



**HISTORIKERLABOR**  
FORSCHEN / DARSTELLEN / ERINNERN



NSU Watch  
«AUFKLÄREN + EINMISCHEN» | «HYDRAULIKA VON MEDAHALE» | «INFORM & INTER»



**Aufklären + Einmischen**  
Initiative Gedenken in Harburg



Arbeitsgemeinschaft Bund der 'Euthanasie'-Geschädigten und Zwangssterilisierten



**AKuBiZ e.V.**

Hans-Frankenthal-Preis  
2010-2019, einige der  
23 Preisträger\_innen

Die Stiftung Auschwitz-Komitee schreibt 2021 den mit **5.000 €** dotierten Hans-Frankenthal-Preis aus. Bis zum **8. Mai 2021** können Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden.

Die Ausschreibung des Preises richtet sich an Gruppen, Initiativen und Institutionen, die im Sinne der Überlebenden der NS-Verfolgung Aufklärungs- und politische Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Informationen zu Auswahlkriterien und zur Form der Bewerbungen:

[www.stiftung-auschwitz-komitee.de/der-hans-frankenthal-preis](http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de/der-hans-frankenthal-preis)

**Hans-Frankenthal-Preis 2021**  
**Bewerbungsfrist**  
**8. Mai 2021**

Die Stiftung Auschwitz-Komitee hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stimmen, die Mahnung und das Vermächtnis derjenigen, welche die nationalsozialistischen Verbrechen noch selbst erlebt und überlebt haben, an die nachfolgenden Generationen weiter zu geben und in Erinnerung zu halten.

Initiative Gedenken in Harburg





Hans Frankenthal 1941  
- vor der Deportation.



Hans Frankenthal 1946.

**Hans Frankenthal**, geboren 1926 in Schmallenberg, Sauerland, wurde zusammen mit seiner Familie 1943 nach Auschwitz deportiert. Seine Eltern wurden ermordet. Hans und sein Bruder Ernst überlebten die Zwangsarbeit im Lager **Monowitz** und das Konzentrationslager Mittelbau-Dora und wurden schließlich 1945 in Theresienstadt befreit. Nach ihrer Rückkehr nach Schmallenberg betrieb Hans Frankenthal eine Metzgerei und arbeitete als Viehhändler. Er war im Landesverband der Jüdischen Gemeinden Westfalen-Lippe, als Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland und als stellvertretender Vorsitzender des Auschwitz-Komitees in der Bundesrepublik tätig. Hans Frankenthal starb am 22. Dezember 1999 in Dortmund. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Hagen-Eilpe begraben. In Erinnerung an ihn verleiht die Stiftung Auschwitz-Komitee seit 2010 jährlich den **Hans-Frankenthal-Preis**.



Stiftung Auschwitz-Komitee • Stiftung des Bürgerlichen Rechts  
c/o Kanzlei 49 • Rechtsanwalt Klingner • Budapester Straße 49 • 20359 Hamburg  
[kontakt@stiftung-auschwitz-komitee.de](mailto:kontakt@stiftung-auschwitz-komitee.de) • [www.stiftung-auschwitz-komitee.de](http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de)